

39. ÖDG-Frühjahrstagung 2023

11.–12. Mai 2023

Congress Innsbruck, Rennweg 3, 6020 Innsbruck



Bild: Silvia Bitschnau 2021

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

Die Herausforderung Diabetes gemeinsam meistern

PROGRAMM

www.oedg.at

**MAHLZEITEN
INSULIN**

für Menschen
mit Diabetes
mellitus¹

Schneller wirksames Insulin lispro.
**NACH DER
MAHLZEIT DEN
BLUTZUCKER
BESSER IM GRIFF!***

**GRÜNE
BOX**

LYUMJEV[®]
(insulin lispro)



- ✓ **Näher an der physiologischen Insulinwirkung^{1,2,*}**
- ✓ **Überlegene postprandiale Blutzuckerkontrolle^{1,*}**
- ✓ **Länger im Zielbereich^{1,*}**

* Lyumjev[®] wurde in PK/PD-Studien bei Typ-1-Diabetes, PRONTO-T1D bei Typ-1-Diabetes und PRONTO-T2D bei Typ-2-Diabetes jeweils gegen Humalog[®] verglichen. Die postprandiale Blutzuckerkontrolle wurde in PRONTO-T1D und PRONTO-T2D im Rahmen einer Testmahlzeit untersucht. In der CGM-Substudie von PRONTO-T1D war die Zeit im Zielbereich (71 - 180 mg/dl) tagsüber (6 - 24 Uhr) unter Lyumjev[®] signifikant länger.

Fachinformation Lyumjev[®] 100, Stand November 2022. Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 1 Jahr. Heise T et al. Diabetes Obes Metab. 2020; 22:1789-1798 | PP-UR-AT-0068, Dezember 2022. Fachkurzinformation siehe Umschlagseite 3

Lilly

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Programmübersicht	3
Organisatorische Hinweise	6
Programm:	
Mittwoch – DMP Kurs Aktiv / Technologieworkshops	9
Donnerstag	11 – 16
Freitag	17 – 19
Eingeladene Vorsitzende und ReferentInnen	20
Fördernde Mitglieder der ÖDG	27
Aussteller, Inserenten, Sponsoren	27

EHRENSCHUTZ

Magnifizienz Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Fleischhacker
Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Teilnehmer:innen!

Jeder/jede dritte stationär behandelte Patient:in leidet an Diabetes, insgesamt sind in Österreich mehr als 800 000 von der Erkrankung Diabetes betroffen. Weltweit gilt Diabetes als die 9. häufigste Todesursache und ist zudem ein großer Risikofaktor nicht nur für kardiovaskuläre Erkrankungen oder chronische Nierenerkrankungen, sondern auch für die Entstehung von Demenz und Tumorerkrankungen.

In Folge dessen ist jede im Gesundheitswesen tätige Person regelmäßig mit der Versorgung von Menschen mit Diabetes konfrontiert. Die Erkrankung Diabetes hat sich in den letzten Jahren zu einer der größten gesundheitspolitischen Herausforderungen entwickelt. Es freut uns sehr, dass sich im Rahmen der Frühjahrestagung hochrangige gesundheitspolitische Entscheidungsträger einer Diskussion über die zukünftige Versorgung von Menschen mit Diabetes in Österreich stellen, zu der wir Sie schon jetzt herzlich einladen möchten.

Die ÖDG-Frühjahrestagung in Innsbruck steht unter dem Motto „Die Herausforderung Diabetes gemeinsam meistern“. Die Notwendigkeit einer interdisziplinären und multiprofessionellen Betreuung wird durch das Update 2023 der ÖDG-Leitlinien, die im Rahmen dieser Frühjahrestagung erstmals präsentiert werden, unterstrichen. Die Optimierung der Glykämie bleibt weiterhin ein ganz wichtiger Bestandteil der Diabetestherapie, die Beherrschung anderer vor allem kardiovaskulärer und renaler Risikofaktoren, die Motivation zu gesundem Lebensstil genauso wie Prävention und Therapie von Folge- oder Begleiterkrankungen sind aber nicht minder wichtig und werden in den Leitlinien entsprechend auch nach aktuellstem Wissensstand abgehandelt.

Des Weiteren widmet sich die Frühjahrestagung neben der Präsentation der aktuellen Leitlinien und deren Umsetzung in den Praxisalltag mit zwei Key Note Lectures von internationalen renommierten Experten auch den Fragen, welche Rolle die Compliance bei der Umsetzung der meist zahlreichen Therapieempfehlungen spielt, wie diese optimiert werden kann und welchen Stellenwert das Körpergewicht bzw. eine Gewichtsreduktion bei der Behandlung von Diabetes hat.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auch auf die unmittelbar vor der Frühjahrestagung stattfindenden Diabetestechnologie Kurse und die kostenlose Disease Management Programm (Therapie aktiv) Fortbildung. Wir freuen uns, Sie in Innsbruck bei der Frühjahrestagung 2023 begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kaser
Priv.-Doz. Dr. Claudia Röss, PhD

Programmübersicht

Mittwoch, 10. Mai 2023	
<p>14.00 – 18.00 DMP-Kurs Therapie aktiv Seminarraum 1, Kinder- und Herzzentrum, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck</p>	<p>14.00 – 17.00 Technologieworkshops Hybrid closed loop Systeme Kontinuierliche Glukosemessung Tyrol 1 und Tyrol 2, Austria Trend Hotel Congress Innsbruck, Rennweg 12a, 6020 Innsbruck</p>
	<p>17.00 – 18.30 Hands-On Workshops Medtronic und Ypsomed/Dexcom Tyrol 1 und Tyrol 2, Austria Trend Hotel Congress Innsbruck, Rennweg 12a, 6020 Innsbruck</p>

Donnerstag, 11. Mai 2023		
Uhrzeit	Saal Innsbruck	Saal Freiburg
10.00 – 10.15	Eröffnung	
10.15 – 11.45	Diabetische Nephropathie	
11.45 – 12.00	PAUSE	
12.00 – 13.00	<p>Symposium Eli Lilly Diabetes Management – wenn Hoffnungen zur Realität werden</p>	
13.15 – 14.45	Licht und Schatten der Diabetes- technologie	Fortbildung des Verbandes der Dietolog:innen Österreichs Ernährung & Diabetes gemeinsam meistern
14.45 – 15.00	PAUSE	
15.00 – 16.00	<p>Symposium Novo Nordisk 1 Diabetes – eine kardiovaskuläre Erkrankung?!</p>	
16.15 – 17.15	Young Diabetologists: der knifflige Fall und die Leitlinien	<p>16.15 – 18.15 Fortbildung des Verbandes der Diabetesberater:innen Diabetes und Demenz – wenn das Diabetesmanagement mehr als nur vergessen wird</p>
17.15 – 17.30	PAUSE	
17.30 – 18:30	Das diabetische Hochrisikokollektiv – kardiale Abklärung für alle?	
18.30 – 20.00	Podiumsdiskussion Die Diabetesversorgung von morgen – Konzepte für die Zukunft	
Anschließend	Get together mit Flying Buffet – Orangerie, Congress Innsbruck	

Typ-2-Diabetes/Herzinsuffizienz

Jardiance®
(Empagliflozin)



DIE KRAFT NOCH MEHR ZU ERREICHEN

Herzinsuffizienz

- ✓ HFrEF
- ✓ HFmrEF
- ✓ HFpEF



Typ-2-Diabetes



+/- chronische
Nierenerkrankung



Erstattet bis zu
eGFR 20 ml/min*

* Bei T2D ohne Herzinsuffizienz bis zu eGFR 30 ml/min erstattet.

1. Erstattungskodex, Stand September 2022.

HFREF=Heart Failure with reduced Ejection Fraction; **HFmrEF**=Heart Failure with mildly reduced Ejection Fraction; **HFpEF**=Heart Failure with preserved Ejection Fraction.

Fachkurzinformation siehe Umschlagseite 3

AT/IAR/1122/PC-AT-103678



Boehringer
Ingelheim

Programmübersicht

Freitag, 12. Mai 2023	
Uhrzeit	Saal Innsbruck
8.30 – 9.30	Symposium AstraZeneca 10 Jahre Dapagliflozin – Die Reise geht weiter
9.30 – 9.45	PAUSE
9.45 – 11.00	Key Note Lectures: - Die Krux mit der Compliance - Zentrale Ziele der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2: Glykämie oder Gewicht?
11.00 – 11.15	PAUSE
11.15 – 12.15	Symposium Novo Nordisk 2 Das Mehr an Gewichtsmanagement
12.15 – 12.30	PAUSE
12.30 – 14.00	ÖDG-Leitlinien 2023 – Was gibt es Neues?
14.00 – 14.15	PAUSE
14.15 – 15.15	Symposium Boehringer-Ingelheim Patienten mit Typ-2-Diabetes: Auf Herz & Nieren prüfen? Welchen Stellenwert haben SGLT2i in unseren Guidelines?
15.15 – 15.30	PAUSE
15.30 – 16.30	Kurz und bündig – Wichtiges auf den Punkt gebracht
16.30	Schlussworte

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Congress Innsbruck
Rennweg 3, 6020 Innsbruck, Eingang über: Herzog-Otto-Strasse

VERANSTALTER WEBSITE

Österreichische Diabetes Gesellschaft
www.oedg.org

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kaser
Priv.-Doz. Dr. Claudia Ress, PhD
Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin I

ÖSTERREICHISCHE DIABETES GESELLSCHAFT

Simone Posch, MA
Geschäftsführung
Nina Kruder
Assistentin der Geschäftsführung
Währinger Straße 39/2/2, 1090 Wien
Tel.: +43/650/770 33 78
Fax: +43/1/264 52 29
E-Mail: office@oedg.at

KONGRESSORGANISATION/HOTELRESERVIERUNG

Mondial Congress & Events
Operngasse 20B, 1040 Wien
Tel.: +43/676 845 880-115
Fax: +43/1/588 04-185
E-Mail: oedgfj@mondial-congress.com

FACHAUSSTELLUNG/INSERTION/SPONSORING/SATELLITENSYMPOSIEN

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Frau Andrea Etz, Frau Anne Scholtyssek
Tel.: +43/1/536 63-42 od. -83
Fax: +43/1/535 60 16
E-Mail: oedg.maw@media.co.at, www.maw.co.at

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSGEBÜHREN (BEI REGISTRIERUNG UND ZAHLUNG BIS 21.04.2023)

Mitglieder der ÖDG	€ 125,-
Nichtmitglieder der ÖDG	€ 145,-
Ärzt:innen in Ausbildung*	€ 90,-
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen	€ 90,-
Medizinnahe Berufsgruppen (Ernährungswissenschaftler:innen, Psycholog:innen, Sportwissenschaftler:innen, Biolog:innen)	€ 90,-
Student:innen*	gratis

TAGUNGSGEBÜHREN (BEI REGISTRIERUNG UND ZAHLUNG AB 22.04.2023)

Mitglieder der ÖDG	€ 155,-
Nichtmitglieder der ÖDG	€ 175,-
Ärzt:innen in Ausbildung*	€ 110,-
Diabetesberater:innen, Diätolog:innen	€ 110,-
Medizinnahe Berufsgruppen (Ernährungswissenschaftler:innen, Psycholog:innen, Sportwissenschaftler:innen, Biolog:innen)	€ 110,-
Student:innen*	gratis

*bis zum vollendeten 30. Lebensjahr; Nachweis des Ausbildungs- bzw. Berufstandes erforderlich)

DMP-KURS THERAPIE AKTIV**

10. Mai 2023, 14.00-18.00 Uhr,
Seminarraum 1, Kinder- und Herzzentrum,
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

kostenlos

TECHNOLOGIEWORKSHOPS**

Hybrid closed loop Systeme oder kontinuierliche Glukosemessung,
10. Mai 2023, Austria Trend Hotel Congress Innsbruck,
Rennweg 12a, 6020 Innsbruck

€ 110,-

**Separate Anmeldung erforderlich

Bei einer Gruppenregistrierung können wir Ihnen je nach Anzahl der registrierten Teilnehmer:innen (Mindestgröße 30 Personen) eine bestimmte Anzahl kostenloser Registrierungen anbieten. Bitte wenden Sie sich dazu an Mondial Congress: oedgfj@mondial-congress.com

GET TOGETHER

Donnerstag, 11. Mai 2023, ab 20.00 Uhr

Orangerie im Congress Innsbruck

Die Teilnahme am Get Together ist kostenfrei, aufgrund der limitierten Platzanzahl ist jedoch eine Voranmeldung im Rahmen der Online-Registrierung erforderlich. Plätze werden auf Basis des „first come-first served“ Prinzips vergeben.

ONLINE-REGISTRATUR

Registrieren Sie sich online unter folgendem Link:

<https://mondial.eventsair.com/oedgfj2023/registratur>

MEHR SCHUTZ FÜRS LEBEN



Mortalität
31%
RRR^{1,2}

NUR FORXIGA®
senkt **nachweislich** die **Mortalität**
bei **CKD** und **HFref** mit/ohne
Typ 2 Diabetes.^{1,2,*}

FORXIGA® – 3 Indikationen. 1 Antwort.

Hellgelbe
Box (RE2)



NIERENINSUFFIZIENZ (CKD)



HERZINSUFFIZIENZ (HFref)



TYP 2 DIABETES

CKD: Gesamt mortalität 2,1% ARR, p=0,004²

ARR: absolute Risikoreduktion, CKD: chronische Nierenerkrankung, HFref: Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion, T2D: Typ 2 Diabetes, RRR: relative Risikoreduktion.

* CKD: Signifikante Senkung der Gesamt mortalität; HFref: Signifikante Senkung der kardiovaskulären Mortalität sowie nominal signifikante Senkung der Gesamt mortalität

1 Fachinformation FORXIGA®, Stand 07/2022, 2 Heerspink HJL, et al. N Engl J Med. 2020 Oct 8;383(15):1436-1446.

FACHKURZINFORMATION **Bezeichnung des Arzneimittels** Forxiga 5 mg Filmtabletten Forxiga 10 mg Filmtabletten **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiabetika, Natrium-Glucose-Cotransporter-2-(SGLT-2)-Inhibitoren, ATC Code: A10BK01 **Qualitative und quantitative Zusammensetzung** Forxiga 5 mg Filmtabletten Jede Tablette enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) 1 H₂O, entsprechend 5 mg Dapagliflozin. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede 5 mg Tablette enthält 25 mg Lactose. Forxiga 10 mg Filmtabletten Jede Tablette enthält Dapagliflozin-(2S)-Propan-1,2-diol (1:1) 1 H₂O, entsprechend 10 mg Dapagliflozin. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede 10 mg Tablette enthält 50 mg Lactose. **Sonstige Bestandteile:** Tabletten kern: Mikrokristalline Cellulose (E460), Lactose, Croscollon (E1202), Siliciumdioxid (E551), Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich] (E470b) Filmüberzug: Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol 3350 (E1521), Talkum (E553b), Eisen(III)hydroxid/oxid x H₂O (E172) **ANWENDUNGSGEBIETE** **Typ-2-Diabetes mellitus** Forxiga ist bei Erwachsenen und Kindern im Alter von 10 Jahren und älter indiziert zur Behandlung von unzureichend kontrolliertem Typ-2-Diabetes mellitus in Ergänzung zu einer Diät und Bewegung als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird, zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Typ-2-Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen von Behandlungen, die Wirkung auf die Blutzuckerkontrolle, kardiovaskuläre und renale Ereignisse sowie die untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1, der Fachinformation. **Herzinsuffizienz** Forxiga ist bei erwachsenen Patienten indiziert zur Behandlung der symptomatischen, chronischen Herzinsuffizienz mit reduzierter Ejektionsfraktion. **Chronische Niereninsuffizienz** Forxiga ist bei erwachsenen Patienten indiziert zur Behandlung der chronischen Niereninsuffizienz. **GEGENANZEIGEN** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. **Inhaber der Zulassung** AstraZeneca AB SE151 85 Södertälje Schweden **REZEPTFLICHT/APOTHEKENPFLICHT** Rezept- und apothekenpflichtig. **STAND DER INFORMATION** 11/2021 **Informationen zu den Abschnitten besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie den Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation (z. B. Austria Codex) zu entnehmen.**

Mittwoch, 10. Mai 2023

14:00 – 18:00 DMP-Kurs Therapie Aktiv

Seminarraum 1, Kinder- und Herzzentrum,
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

14:00 – 14:45 Diabetes Mellitus Typ 2 Behandlungspfade
S. Kaser (Innsbruck)

15:00 – 15:45 DMP in der Praxis
A. Doblinger (Innsbruck)

16:00 – 16:45 Der knifflige Fall
C. Ress (Innsbruck)

17:00 – 17:45 Administration
H. Nagy (Graz)

Diese Basisausbildung ist Voraussetzung, um als Therapie Aktiv-Arzt/Ärztin eingeschrieben zu werden und die entsprechenden Positionen mit der Sozialversicherung abrechnen zu können. Eine weitere Voraussetzung zur Abrechenbarkeit der entsprechenden Leistungen ist eine Niederlassung als Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder Arzt/Ärztin für Innere Medizin.

14:00 – 17:00 Technologieworkshops

Austria Trend Hotel Congress Innsbruck,
Rennweg 12a, 6020 Innsbruck

#diabetestechnologieDETAILS

Wir bieten Ihnen 2 Workshops, welche einzeln gebucht werden können. Jeder Workshop wird gemeinsam mit einer/m Expertin/en für Innere Medizin und Pädiatrie durchgeführt.

Anhand von Fallbeispielen soll der Einsatz von kontinuierlicher Glukosemessung oder Automated Insulin Delivery Systemen (Hybrid Closed Loop Systemen) gemeinsam diskutiert werden.

Für die Teilnehmer/innen wird im Anschluss zusätzlich eine praktische Präsentation zu den in Österreich erhältlichen AID –Systemen durch die Industrie erfolgen.

Workshop 1 Der Einsatz der kontinuierlichen Glukosemessung bei Menschen mit Diabetes **Tyrol 1**
Y. Winhofer (Wien), S. Hofer (Innsbruck)

Workshop 2 Automated Insulin Delivery – Hybrid Closed Loop Systeme – Herausforderungen erkennen und bewältigen **Tyrol 2**
M. Tauschmann (Wien), A. Kietabl (Wien)
Moderation: I. Schütz-Fuhrmann (Wien)

17:00 – 18:30 HandsOn Trainings – AID-Systeme

Mit freundlicher Unterstützung von Medtronic und Dexcom / Ypsomed

Medtronic

DEXCOM / YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

Fallpräsentation:
Dr. Latife Bozkurt

SIE GIBT ALLES - TUT GIP DAS AUCH?

GIP und GLP-1 sind zwei wichtige Inkretin-Hormone.¹

GIP könnte eine größere Rolle bei der Regulierung des Glukosespiegels spielen, als bisher angenommen.^{2,3}

Entdecken Sie die verschiedenen Wirkansätze von GIP im Körper.



ERFAHREN SIE MEHR UNTER:
www.gip-effekt.at

GLP-1 = Glukagonähnliches Peptid 1
GIP = Glukoseabhängiges insulinotropes Polypeptid

1. Nauck MA et al. Lancet Diabetes Endocrinol. 2016;4(6):525-536.

2. Finan B et al. Trends Mol Med. 2016;22(5):359-376.

3. Gasbjerg LS et al. Peptides. 2020;125:170183.

Donnerstag 11. Mai 2023

10:00 – 10:15 **Eröffnung**

W. Fleischhacker (Innsbruck)
S. Kaser (Innsbruck)
C. Ress (Innsbruck)

10:15 – 11:45 **Diabetische Nephropathie** **Saal Innsbruck**

Vorsitz: R. Weitgasser (Salzburg), B. Ludvik (Wien)

Nephropathie bei Patient:innen mit Diabetes mellitus: ist immer der Zucker schuld?

G. Mayer (Innsbruck)

Neue Therapieoptionen bei chronischer Niereninsuffizienz
M. Säemann (Wien)

Ernährung bei Niereninsuffizienz und Diabetes mellitus
B. Paulweber (Salzburg)

Diabetische Nephropathie –
Was sagen die aktuellen ÖDG-Leitlinien?
H. Sourij (Graz)

11:45 – 12:00 **Pause**

12:00 – 13:00 **Symposium Eli Lilly** **Saal Innsbruck**

Lilly

Diabetes Management – wenn Hoffnungen zur Realität werden

Vorsitz: S. Kaser (Innsbruck), H. Brath (Wien)

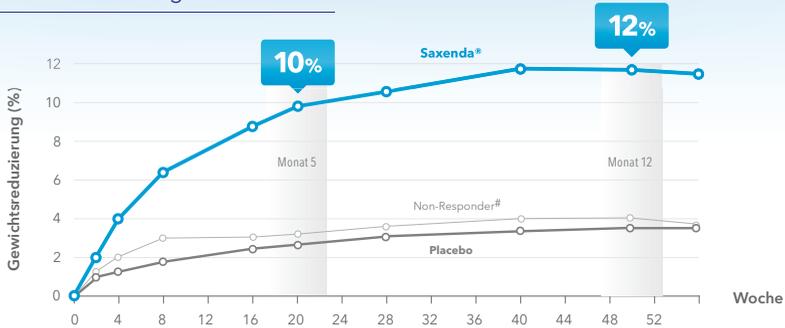
Normoglykämie bei Typ-2-Diabetes – ein erreichbares Ziel
B. Ludvik (Wien)

Physiologische Insulintherapie – flacher, schneller und kürzer
T.C. Wascher (Wien)

13:00 – 13.15 **Pause**

Erfolgreich abnehmen mit dem natürlichen* Sättigungshormon

Stabiler Abnehmerfolg mit GLP-1-RA**



ATZ15X00026

70%
effektiver gegen
Viszeralfett
als reguläres
Abnehmen**¹

GLP-1-RA: 97% gleich
körpereigenem Hormon

3% Amino- und Fettsäuren
für 24-Stunden-Wirkung²



Befreit länger von Hunger, sorgt für natürliche Sättigungsgrenze beim Essen^{2,3}
Für die Gesundheit Ihrer Patienten ab einem BMI ≥ 27 ***

*GLP-1-RA: Glucagon-like Peptide 1-Rezeptoragonist, zu 97% mit körpereigenem GLP 1 identisch **modifiziert nach Pi-Sunyer, et al., NEJM 2015;373:11-22 und Blüher, et al., IDF 2015, 30 November-4 December 2015, Vancouver, Canada, Poster 0208-P
***mit mind. einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung oder BMI ≥ 30 kg/m² bei Erwachsenen, bei Jugendlichen ab 12 Jahren BMI ≥ 30 kg/m² (entsprechend für Erwachsene nach internationalen Cut-off-Punkten) und einem Körpergewicht > 60 kg
Gewichtsreduzierung $< 5\%$ nach 16 Wo. ## Max. Dosis v. Liraglutid in dieser Studie war 1,8 mg 1 Santilli, et al., Diabetes Care 2017;40:1556-64 2 Fachinformation Saxenda® Stand 04/2021 3 van Can, et al., Int J Obes 2014;38:784-93

Saxenda* 6 mg/ml Injektionslösung in einem Fertigen

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält 6 mg Liraglutid* Ein Fertigen enthält 18 mg Liraglutid in 3 ml *Analogon zu humanem Glucagon-like peptide 1 (GLP 1), gentechnisch hergestellt durch rekombinante DNA-Technologie in *Saccharomyces cerevisiae*. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1 **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Propylenglycol, Phenol, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Erwachsene: Saxenda* wird als Ergänzung zu einer kalorienreduzierten Ernährung und verstärkter körperlicher Aktivität zur Gewichtsregulierung bei erwachsenen Patienten angewendet mit einem Ausgangs-Body-Mass-Index (BMI) von: • ≥ 30 kg/m² (Adipositas) oder • ≥ 27 kg/m² (Übergewicht), bei denen mindestens eine gewichtsbedingte Begleiterkrankung, wie z. B. Fehlregulation der glykämischen Kontrolle (Prädiabetes oder Diabetes mellitus Typ 2), Hypertonie, Dyslipidämie oder obstruktive Schlafapnoe, vorliegt. Saxenda* ist nach 12-wöchiger Behandlung mit einer Dosis von 3,0 mg/Tag abzusetzen, wenn die Patienten nicht mindestens 5% ihres ursprünglichen Körpergewichts verloren haben. **Ausgangspunkt:** 12 Jähr. gg. Saxenda* kann als Ergänzung zu einer gesunden Ernährung und verstärkter körperlicher Aktivität zur Gewichtsregulierung bei jugendlichen Patienten im Alter ab 12 Jahren oder älter verwendet werden bei: • Adipositas (BMI entsprechend ≥ 30 kg/m² für Erwachsene nach internationalen Cut-off-Punkten) und • einem Körpergewicht über 60 kg. Saxenda* ist nach 12-wöchiger Behandlung mit einer Dosis von 3,0 mg/Tag oder der maximal vertragenen Dosis abzusetzen, wenn die Patienten nicht mindestens 4% ihres BMI oder BMI-z-Scores verloren haben. *BMI-Cut-off-Punkte der IOTF für Adipositas nach Geschlecht zwischen 12 und 18 Jahren (siehe Tabelle 1 in der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Liraglutid oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.



Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Glucagon-like Peptid-1-(GLP-1)-Rezeptoragonisten, ATC-Code: A10BJ02.
Inhaber der Zulassung: Novo Nordisk A/S, Novo Allé, DK-2880 Bagsværd, Danmark. **Rezept- und apothekenpflichtig.** Stand der Information 04/2021
Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.
Adresse: Novo Nordisk Pharma GmbH, DC Tower, Donau-City Straße 7, 1220 Wien, Tel.: 01465 15 01 0
Saxenda® ist eine eingetragene Marke der Novo Nordisk A/S, Danmark. 10/2021 © Novo Nordisk Austria.



Donnerstag 11. Mai 2023

13:15 – 14:45 **Licht und Schatten der Diabetestechnologie**

Saal Innsbruck

Vorsitz: I. Schütz-Fuhrmann (Wien),
S. Zlamal-Fortunat (Klagenfurt)

Semi-closed loop: wo stehen wir?
S. Hofer (Innsbruck)

Neues zu Sensoren
J. Mader (Graz)

Rötungen, Pustel, etc: die Krux mit den Pflastern
G. Rega-Kaun (Wien)

Troubleshooting bei Problemen mit Pumpe und Sensor
M. Tauschmann (Wien)

13:15 – 14:45 **Tagung Fortbildung des Verbandes der Diätolog:innen Österreichs**

Saal Freiburg

Ernährung & Diabetes gemeinsam meistern

Vorsitz: D. Plazek (Melk), M. Resl (Wien)

Intermittierendes Fasten bei Diabetes mellitus –
Auswirkungen auf die Stoffwechselfparameter
A. Obermayer (Graz)

Diabetes von Kindesbeinen an –
eine interdisziplinäre Herausforderung
B. Meisinger (Innsbruck)

„Schnitzel-Battle“ klassisch vom Tier oder
modern aus den Leguminosen
D. Plazek (Melk), A. Grünauer (Melk)

15:00 – 16:00 **Symposium Novo Nordisk 1**

Saal Innsbruck



Diabetes – eine kardiovaskuläre Erkrankung?!

Impulsvorträge und anschließende Diskussion

Vorsitz/Moderation: S. Kaser (Innsbruck)

Sprecher: H. Alber (Klagenfurt)
A. Vonbank (Feldkirch)

Ihr Basalinsulin aus der Grünen Box für die Ersteinstellung^{1,2}



Jahrzehntelange klinische
Erfahrung mit Insulin glargin³



Quellenangaben

1. Aktuelle Fachinformation Semglee®, Oktober 2021
2. <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.849156&portal=oegksportal>
3. ORIGIN Study "Basal Insulin and Cardiovascular and Other Outcomes in Dysglycemia" (N Engl J Med 2012;367:319-2)

Bild: istock.com © visualspace
SEM-2022-0034_AT_02/2022
Medieninhaber: Mylan Österreich GmbH (a Viatris Company)
Fachkurzinformation siehe Umschlagseite 3



Donnerstag 11. Mai 2023

16:15 – 17:15 **Young Diabetologists – Saal Innsbruck** **der knifflige Fall und die Leitlinien**

Vorsitz: A. Luger (Wien)

Wer bin ich?

M. Schranz (Salzburg)

A. Festa (Korneuburg)

Metforminunverträglichkeit oder doch etwas Anderes?

A. Kietabl (Wien)

B. Föger (Pfarrkirchen)

Lost to follow up

L. Frühwald (Wien)

M. Fritsch (Graz)

16:15 – 18:15 **Fortbildung des Verbandes der Saal Freiburg** **Diabetesberater:innen**

**Diabetes und Demenz –
wenn das Diabetesmanagement mehr als nur
vergessen wird**

Vorsitz: A. Loidl (Absam)

C. Haas (Eugendorf)

M. Gamber (Oberalm)

A. Gsenger (Salzburg)

17:30 – 18:30 **Das diabetische Hochrisikokollektiv – Saal Innsbruck** **kardiale Abklärung für alle?**

Vorsitz: L. Stechemesser (Salzburg), H. Stingl (Melk)

Pro

A. Bauer (Innsbruck)

Contra

T. C. Wascher (Wien)

Was sagen die aktuellen ÖDG-Guidelines?

M. Resl (Linz)

Donnerstag 11. Mai 2023

18:30 – 20:00 Podiumsdiskussion

Saal Innsbruck

**Die Diabetesversorgung von morgen –
Konzepte für die Zukunft**

Moderation: Alois Vahrner, Chefredakteur Tiroler Tageszeitung
Susanne Kaser (Innsbruck)

Ing. Mag. Martin Schaffenrath, MBA, MBA, MPA
Verwaltungsrat der ÖGK

Dr. Andreas Krauter, MBA
Leiter des Medizinischen Dienstes der ÖGK

MR Dr. Edgar Wutscher
Obmann Bundeskurie niedergelassene Ärzte, ÖÄK

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi
Präsident der ÖDG

Univ.-Prof. PD Dr. Harald Sourij
Stv. Klinikdirektor der Klinischen Abteilung für Endokrinologie
und Diabetologie, Forschungsleiter Trials Unit für
Interdisziplinäre Metabolische Medizin
Medizinische Universität Graz

Anschließend: Get Together mit Flying Buffet

Orangerie, Congress Innsbruck

Freitag 12. Mai 2023

08:30 – 9:30 **Symposium AstraZeneca** **Saal Innsbruck**

AstraZeneca 

10 Jahre Dapagliflozin – Die Reise geht weiter

Moderation: Renate Klauser-Braun (Wien)

Die Weiterentwicklung von Dapagliflozin

R. Klauser-Braun (Wien)

Kardiorenale Protektion – Je früher desto besser

Th. Stulnig (Wien)

Einsatzmöglichkeiten außerhalb des Diabetes

M. Säemann (Wien)

09:45 – 11:00 **Key Note Lectures** **Saal Innsbruck**

Vorsitz: S. Kaser (Innsbruck), H. Abrahamian (Wien)

Die Krux mit der Compliance

W. Fleischhacker (Innsbruck)

Zentrale Ziele der Therapie des Diabetes mellitus Typ 2:

Glykämie oder Gewicht?

G. Scherthner (Wien)

11:15 – 12:15 **Symposium Novo Nordisk 2** **Saal Innsbruck**



Das Mehr an Gewichtsmanagement

Impulsvortrag und anschließende Diskussion

Vorsitz/Moderation: J. Brix (Wien)

Sprecher: L. Stechemesser (Salzburg)

P. Lopatka (Krems)

Freitag 12. Mai 2023

**12:30 – 14:00 Die ÖDG Leitlinien 2023 –
Was gibt es Neues?**

Saal Innsbruck

Vorsitz: A. Kautzky-Willer (Wien),
C. Schelkshorn (Korneuburg)

Antihyperglykämische Therapie bei Diabetes mellitus Typ 2
M. Clodi (Linz)

Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus Typ 1
M. Lechleitner (Innsbruck)

Lipide: Diagnostik und Therapie bei Diabetes mellitus
H. Toplak (Graz)

Individualisierung der antihypertensiven Therapie bei
Patient:innen mit Diabetes mellitus
Ch. Säly (Feldkirch)

14:15 – 15:15 Symposium Boehringer-Ingelheim

Saal Innsbruck



**Patienten mit Typ-2-Diabetes:
Auf Herz & Nieren prüfen?
Welchen Stellenwert haben SGLT2i in unseren
Guidelines?**

Moderation: A. Kautzky-Willer (Wien)

Der Patient mit Typ-2- Diabetes in seiner kardialen
Komplexität
M. Clodi (Linz)

Der Patient mit Typ-2- Diabetes in seiner renalen Komplexität
M. Säemann (Wien)

Freitag 12. Mai 2023

15:30 – 16:30

Kurz und bündig – Wichtiges auf den Punkt gebracht

Saal Innsbruck

Vorsitz: P. Fasching (Wien), C. Ress (Innsbruck)

Reha – für alle an Diabetes erkrankten Personen sinnvoll?
C. Francesconi (Alland)

Medikamentöse Adipositas Therapie – wo stehen wir?
J. Brix (Wien)

Diabetisches Fußsyndrom –
wann braucht es eine Spezialambulanz?
G. Köhler (Graz)

Alkohol, Nikotin und Diabetes – eine unheilvolle Kombination
H. Brath (Wien)

Ernährungsempfehlungen bei Diabetes mellitus –
the less the better?
Th. Stulnig (Wien)

Gestationsdiabetes – was gibt es Neues?
Y. Winhofer-Stöckl (Wien)

16:30

Verabschiedung

Saal Innsbruck

S. Kaser (Innsbruck), C. Ress (Innsbruck)

Der jüngste ÖDG-Ausschuss: Young Diabetologists

Die Gruppe „Young Diabetologists“ (YD) ist eine von der ÖDG gegründete Formation, die sich erstmals im Rahmen der ÖDG-Jahrestagung vorstellte. Ziel der Gruppierung: die menschliche, fachliche, gesellschaftliche und wissenschaftliche Vernetzung von jungen Ärztinnen und Ärzten mit Interesse an der Diabetologie.

Wichtige Themen der YD sind Ökologie und Diabetes, Technologie und Artificial Intelligence, die Transitionsphase, Schulung und Prävention oder auch die Psychologie des Diabetes. Einige dieser Kernthemen wurden bereits in der eigenen YD-Sitzung auf der Jahrestagung besprochen, bei der auch Menschen mit Diabetes, die selbst zur Looping-Community in Österreich gehören, zu Wort kamen.

Die YD stellen sich vor:



Videostatement von Priv.-Doz. DD.
Felix Aberer, Gründungsmitglied der YD

Die YD freut sich über neue Mitglieder! Interessierte junge Ärztinnen und Ärzte können unter dieser Adresse Kontakt aufnehmen: office@oedg.at

YD | **YOUNG DIABETOLOGISTS**
HELFE, HEILEN, FORSCHEN

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENTINNEN UND DISKUTANTEN

Abrahamian Heidemarie
Ordination Esteplatz 4
1030 Wien

Bauer Axel
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Brath Helmut
Diabetes & Fettstoffwechselambulanz
Mein Gesundheitszentrum Favoriten
Wienerbergstraße 13
1100 Wien

Brix Johanna
Klinik Landstraße
1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie
Endokrinologie und Nephrologie
Juchgasse 25
1030 Wien

Clodi Martin
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin
Seilerstätte 2
4021 Linz

Doblinger Alfred
Medizinische Universität Innsbruck
Institut für Allgemeinmedizin
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Fasching Peter
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie
Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37
1160 Wien

Festa Andreas
Landeskrankenhaus Korneuburg - Stockerau
1. Medizinische Abteilung
Landstraße 18
2000 Stockerau

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENTINNEN UND DISKUTANTEN

Fleischhacker Wolfgang
Medizinische Universität Innsbruck
Christoph-Probst-Platz
Innrain 52
6020 Innsbruck

Föger Bernhard
Rottal-Inn Kliniken
Abteilung für Innere Medizin I
Am Griesberg 1
84347 Pfarrkirchen
Deutschland

Francesconi Claudia
SKA RZ Alland
Alland 146
2534 Alland

Fritsch Maria
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für allgemeine Pädiatrie
Auenbruggerplatz 34/II
8034 Graz

Frühwald Lisa
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie
Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37
1160 Wien

Gamber Melisa
Halleiner Landesstraße 3b
5411 Oberalm

Grünauer Anja
Landeskrankenhaus Melk
Krankenhausstraße 11
3390 Melk

Gsenger Andreas
Mayrbachweg 1
5020 Salzburg

Haas Cornelia
Santnerweg 42
5301 Eugendorf

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENTINNEN UND DISKUTANTEN

Hofer Sabine

Medizinische Universität Innsbruck
Department für Pädiatrie 1
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Kaser Susanne

Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Kautzky-Willer Alexandra

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Kietaibl Antonia-Therese

Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie
Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37
1160 Wien

Köhler Gerd

Rehabilitationszentrum Aflenz für Stoffwechselerkrankungen
mit Schwerpunkt Diabetes mellitus und hochgradige Adipositas
Bereich Medizin
Kurort Aflenz 206
8623 Aflenz

Krauter Andreas

Österreichische Gesundheitskasse
Wienerbergstraße 15-19
1100 Wien

Lechleitner Monika

Anton-Rauchstrasse 4a
6020 Innsbruck

Loidl Agnes

KH Natters
Krippstrasse 25a
6067 Absam

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENTINNEN UND DISKUTANTEN

Luger Anton
Florianigasse 58/3
1080 Wien

Ludvik Bernhard
Klinik Landstraße
1. Medizinische Abteilung mit Diabetologie
Endokrinologie und Nephrologie
Juchgasse 25
1030 Wien

Mader Julia
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz

Mayer Gert
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin IV
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Meisinger Birgit
Universitätsklinik Innsbruck
Department Kinder- und Jugendheilkunde
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Nagy Helmut
Österreichische Gesundheitskasse
Integrierte Versorgung / Therapie Aktiv / Versorgungsmanagement 3
Landesstelle Steiermark
Josef-Pongratz 1
8011 Graz

Obermayer Anna
Medizinische Universität Graz
Univ. Klinik für Innere Medizin
Klin. Abteilung für Endokrinologie und Diabetologie
Forschungseinheit für Interdisziplinäre metabolische Medizin
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz

Paulweber Bernhard
Paracelsus-Medizinische Privatuniversität
LKH Salzburg-Universitätsklinikum
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENTINNEN UND DISKUTANTEN

Plazek Dagmar
Landeskrankenhaus Melk
Krankenhausstraße 11
3390 Melk

Rega-Kaun Gersina
Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37
1160 Wien

Resl Michael
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin
Seilerstätte 2
4021 Linz

Ress Claudia
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Anichstraße 35
6020 Innsbruck

Säemann Marcus
Klinik Ottakring
6. Medizinische Abteilung mit Nephrologie und Dialyse
Montleartstraße 37
1160 Wien

Sälly Christoph
VIVIT - Forschungsinstitut
Carinagasse 47
6800 Feldkirch

Schaffner Martin
Österreichische Gesundheitskasse
Wienerbergstraße 15-19
1100 Wien

Schelkshorn Christian
Landeskrankenhaus Korneuburg – Stockerau
1. Medizinische Abteilung
Lenastraße 1
2000 Stockerau

Scherthaler Guntram
Siedersberggasse 11
3400 Klosterneuburg/Weidling

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENTINNEN UND DISKUTANTEN

Schranz Michael
Universitätsklinik für Innere Medizin I
mit Gastroenterologie- Hepatologie, Nephrologie
Stoffwechsel und Diabetologie
Landeskrankenhaus
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

Schütz-Fuhrmann Ingrid
Krankenhaus Wien Hietzing
3. Medizinische Abteilung mit Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie
Wolkersbergenstraße 1, Pavillon V, 2. Stock
1130 Wien

Sourij Harald
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz

Stechemesser Lars
Paracelsus-Medizinische Privatuniversität
LKH Salzburg-Universitätsklinikum
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg

Stingl Harald
Landesklinikum Melk
Abteilung für Innere Medizin
Krankenhausstraße 11
3390 Melk

Stulnig Thomas
Klinik Hietzing
3. Medizinische Abteilung
Wolkersbergenstraße 1
1130 Wien

Tauschmann Martin
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Toplak Hermann
Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Auenbruggerplatz 15
8036 Graz

EINGELADENE VORSITZENDE, REFERENTINNEN UND DISKUTANTEN

Vahrner Alois
Chefredakteur der Tiroler Tageszeitung
Brunecker Straße 3
6020 Innsbruck

Wascher Thomas C.
Mein Hanusch-Krankenhaus
1. Medizinische Abteilung
Heinrich-Collin-Straße 30
1140 Wien

Weitgasser Raimund
Diakonissen & Wehrle Privatlinik GmbH - Privatlinik Wehrle-Diakonissen
Abteilung für Innere Medizin/Kompetenzzentrum Diabetes
Guggenbichlerstraße 20
5026 Salzburg

Winhofer-Stöckl Yvonne
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20
1090 Wien

Wutscher Edgar
Österreichische Ärztekammer
Weihburggasse 10-12
A-1010 Wien

Zlamal-Fortunat Sandra
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Feschnigstraße 11
9020 Klagenfurt am Wörthersee

FÖRDERNDE MITGLIEDER DER ÖDG 2023

Abbott Austria	A. Menarini Diagnostics
Ascensia Diabetes Care	Merck Sharp & Dohme
AstraZeneca Österreich	Novartis
Bio-Rad Laboratories	Novo Nordisk
Boehringer Ingelheim RCV	Roche Diabetes Care Austria
Eli Lilly	Roche Diagnostics Austria
LifeScan	Sanofi
MedMedia	Servier
Med Trust	Universimed
Medtronic	Viatrix (Stand bei Drucklegung)

AUSSTELLER, INSERENTEN, SPONSOREN

Abbott Diabetes Care, Wien, Österreich	Mylan Österreich (A Viatrix Company), Wien, Österreich
Institut Allergosan, Graz, Österreich	Nintamed (A Dexcom Company), Brunn am Gebirge, Österreich
AMGEN, Wien, Österreich	Novartis Pharma, Wien, Österreich
AstraZeneca Österreich, Wien, Österreich	Novo Nordisk Pharma, Wien, Österreich
Bayer Austria, Wien, Österreich	Österreichische Gesundheitskasse, Landesstelle Steiermark, Graz, Österreich
Boehringer Ingelheim RCV, Wien, Österreich	Sandoz, Kundl, Österreich
Daichi Sankyo Austria, Wien, Österreich	Sanofi-Aventis, Wien, Österreich
G.L. Pharma, Lannach, Österreich	Sonotechnik Austria, Maria Rein, Österreich
Insulet Austria, Wien, Österreich	Wörwag Pharma, Böblingen, Deutschland
KRKA Pharma, Wien, Österreich	Ypsomed, Wien, Österreich
Eli Lilly, Wien, Österreich	
LumiraDx, Graz, Österreich	
Medtronic Österreich, Wien, Österreich	

(Stand 20.02.2023)

51. ÖDG-Jahrestagung 2023

16.–18. November 2023

Salzburg Congress, Auerspergstr. 6, 5020 Salzburg



Wohin geht die Reise?

Bild: Edgar Honetschläger

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi
OA Dr. Michael Resl
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin
Seilerstätte 2
4021 Linz

Fachausstellung/Insertion/ Sponsoring/Satellitensymposien:

Frau Andrea Etz
Frau Anne Scholtyssek
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien
E-Mail: oedg.maw@media.co.at
Tel.: 01/536 63-42 od. -83, Fax: 01/535 60 16

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20b, 1040 Wien
E-Mail: oedg@mondial-congress.com
Tel.: 01/588 04-228, Fax: 01/588 04-185

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 2

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS Lyumjev® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche, Lyumjev® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone, Lyumjev® 100 Einheiten/ml KwikPen Injektionslösung im Fertigen, Lyumjev® 100 Einheiten/ml Junior KwikPen Injektionslösung im Fertigen

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG Jeder ml enthält 100 Einheiten Insulin lispro* (entsprechend 3,5 mg). Lyumjev 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche Jede Durchstechflasche enthält 1000 Einheiten Insulin lispro in 10 ml Lösung. Lyumjev 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone Jede Patrone enthält 300 Einheiten Insulin lispro in 3 ml Lösung. Lyumjev 100 Einheiten/ml KwikPen Injektionslösung im Fertigen Jeder Fertigen enthält 300 Einheiten Insulin lispro in 3 ml Lösung. Jeder Fertigen gibt 1 bis 60 Einheiten in Schritten zu je 1 Einheit pro einzelne Injektion ab. Lyumjev 100 Einheiten/ml Junior KwikPen Injektionslösung im Fertigen Jeder Fertigen enthält 300 Einheiten Insulin lispro in 3 ml Lösung. Jeder Junior KwikPen gibt 0,5 bis 30 Einheiten in Schritten zu je 0,5 Einheiten pro einzelne Injektion ab. *aus *E. coli* über rekombinante DNA Technologie hergestellt. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1.

4.1 Anwendungsgebiete Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 1 Jahr.

4.3 Gegenanzeigen Hypoglykämie. Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Insuline und Analoga zur Injektion, schnell wirkend, ATC Code: A10AB04

6.1 Liste der sonstigen Bestandteile Glycerol, Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Metacresol (Ph. Eur.), Natriumcitrat, Treprostinil-Natrium, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid (für die pH-Wert-Einstellung)

7. INHABER DER ZULASSUNG Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande. Datum der Erteilung der Zulassung: 24. März 2020. NR, Apothekenpflichtig. Angaben betreffend Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, besonderer Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstiger Wechselwirkungen, Schwangerschaft, Stillzeit und Fertilität, Nebenwirkungen sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand: November 2022

Fachkurzinformation zu Seite 4

Jardiance 10 mg Filmtabletten, Jardiance 25 mg Filmtabletten QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG Jardiance 10 mg Filmtabletten Jede Tablette enthält 10 mg Empagliflozin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 154,3 mg Lactose. **Jardiance 25 mg Filmtabletten** Jede Tablette enthält 25 mg Empagliflozin. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 107,4 mg Lactose. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Natrium-Glucose-Cotransporter-2 (SGLT-2)- Hemmer, ATC Code: A10BK03 Liste der sonstigen Bestandteile **Tablettenkern:** Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172) **Anwendungsgebiete** Typ-2-Diabetes mellitus Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit nicht ausreichend behandeltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung angewendet – als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird – zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Fachinformation. **Herzinsuffizienz** Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz angewendet. **Gegenanzeigen** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht** Rp, apothekenpflichtig **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com Stand der Fachkurzinformation: März 2022

Fachkurzinformation zu Seite 14

Semglee 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigen; QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jeder ml enthält 100 Einheiten Insulin glargin* (entsprechend 3,64 mg). Jeder Pen enthält 3 ml Injektionslösung, entsprechend 300 Einheiten. *Insulin glargin wird mittels gentechnologischer Methoden unter Verwendung von *Pichia pastoris* hergestellt. **Sonstige Bestandteile:** Zinkchlorid, Metacresol (Ph. Eur.), Glycerol, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts) E 507, Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts) E 524, Wasser für Injektionszwecke. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern im Alter von 2 Jahren und älter. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **WIRKSTOFFGRUPPE:** Antidiabetika, Insuline und Analoga zur Injektion, lang wirkend. **ATC-Code:** A10A E04. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:** Viatris Limited, Damastown Industrial Park, Mulhuddart, Dublin 15, DUBLIN, Irland. **Örtlicher Vertreter in Österreich:** Mylan Österreich GmbH, 1110 Wien. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (Stand der Fachkurzinformation: Februar 2023).**

1x pro Woche

Ozempic®: DREIFACH ÜBERLEGEN



ÜBERLEGENE
Reduktion von HbA_{1c}^{1*}



ÜBERLEGENE
Reduktion von Gewicht^{1*}



STEUERBAR^{*2-4}

basierend auf
KARDIOVASKULÄREM SCHUTZ⁵

Referenzen:

- vs. Dulaglutid
- * vs. Vergleichssubstanzen (Dulaglutid, Canagliflozin, Sitagliptin, Insulin Glargin, Exenatid ER, Liraglutid) und Placebo im klinischen Entwicklungsprogramm (SUSTAIN 1-5 und 7-10)
- 1. Pratley RE et al. Lancet Diabetes Endocrinol 2018;6:275-286. 2. Ozempic® Fachinformation, aktueller Stand. 3. Trulicity® Fachinformation, abgerufen 05/2021. 4. Erstattungskodex der Österreichischen Sozialversicherung (EKO), abgerufen 05/2021, nur die höchste Dosierung von Dulaglutid (1,5mg) ist erstattet. 5. Marso SP et al. N Engl J Med 2016;375:1834-1844 **Einzelheiten zur Studie:** SUSTAIN 6 war eine 104-wöchige, multizentrische, internationale, doppelblinde, placebo-kontrollierte Studie, die bei 3.297 Menschen mit Typ 2 Diabetes und einem hohen kardiovaskulären Risiko die Auswirkung von Semaglutid im Vergleich zu Placebo, beides als Ergänzung zu einer Standardtherapie (bestehend aus Lebensstiländerung, blutzuckersenkend und kardiovaskulär wirkenden Substanzen), auf den primären kombinierten Endpunkt (erstes Auftreten von kardiovaskulärem Tod, nicht-tödlichem Myokardinfarkt oder Schlaganfall) untersuchte. Im primären kombinierten Endpunkt zeigte sich eine Reduktion um 26%. Die Studie war als Nichtunterlegenheitsstudie, nicht als Überlegenheitsstudie gewertet, somit war die Überlegenheitsprüfung nicht präspezifiziert.

Ozempic® 0,25 mg Injektionslösung im Fertigen. Ozempic® 0,5 mg Injektionslösung im Fertigen. Ozempic® 1 mg Injektionslösung im Fertigen. Ozempic® 2 mg Injektionslösung im Fertigen.
Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Ozempic® 0,25 mg Injektionslösung: 1 ml Lösung enthält 1,34 mg Semaglutid*. Ein Fertigen enthält 2 mg Semaglutid* in 1,5 ml Lösung. Jede Dosis enthält 0,25 mg Semaglutid in 0,19 ml Lösung. Ozempic® 0,5 mg Injektionslösung: 1 ml Lösung enthält 1,34 mg Semaglutid*. Ein Fertigen enthält 2 mg Semaglutid* in 1,5 ml Lösung. Jede Dosis enthält 0,5 mg Semaglutid in 0,37 ml Lösung. Ozempic® 1 mg Injektionslösung: 1 ml Lösung enthält 1,34 mg Semaglutid*. Ein Fertigen enthält 4 mg Semaglutid* in 3 ml Lösung. Jede Dosis enthält 1 mg Semaglutid in 0,74 ml Lösung. Ozempic® 2 mg Injektionslösung: 1 ml Lösung enthält 2,68 mg Semaglutid*. Ein Fertigen enthält 8 mg Semaglutid* in 3 ml Lösung. Jede Dosis enthält 2 mg Semaglutid in 0,74 ml Lösung. *Analogon zu humanem Glucagon-like peptide-1 (GLP-1), gentechnisch hergestellt durch rekombinante DNS-Technologie in *Saccharomyces cerevisiae* Zellen. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. Liste der sonstigen Bestandteile: Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Propylenglycol Phenol, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Wertes), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Wertes), Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Ozempic® wird zur Behandlung des unzureichend kontrollierten Diabetes mellitus Typ 2 bei Erwachsenen als Zusatz zu Diät und körperlicher Aktivität angewendet; • als Monotherapie, wenn die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit oder Kontraindikationen ungeeignet ist, • zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes mellitus. Für Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse, sowie untersuchte Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Glucagon-like-Peptid-1-(GLP-1)-Rezeptoragonisten, ATC-Code: A10B06. Inhaber der Zulassung: Novo Nordisk A/S, Novo Alle, DK-2880 Bagsvaerd, Dänemark. Rezept- und apothekenpflichtig. Stand der Information: 09/2022.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Ozempic® ist eine eingetragene Marke der Novo Nordisk A/S, Dänemark. 07/2022 © Novo Nordisk Austria.



Novo Nordisk Pharma GmbH DC Tower Donau-City-Straße 7 1220 Wien Tel: 01/405 15 01-0
Fax: 01/408 32 04 kostenfreie Telefonnummer: 0800 008 009 www.novonordisk.at

1x pro Woche
OZEMPIC®
Semaglutid Injektion